

**Gleichbehandlungsbericht**  
der  
**Stromnetz Graz GmbH & Co KG**  
**Berichtsjahr 2014**

Ing. Thomas Patterer  
Gleichbehandlungsbeauftragter  
05.02.2015

## Verzeichnis

<b>1. Präambel.....</b>	<b>3</b>
<b>2. Organisation.....</b>	<b>3</b>
<b>3. Gleichbehandlungsbeauftragter/-stelle.....</b>	<b>4</b>
<b>4. Gleichbehandlungsprogramm .....</b>	<b>5</b>
<b>5. Maßnahmen zur diskriminierungsfreien Ausübung des Netzgeschäfts .....</b>	<b>5</b>
5.1. Außenauftritt .....	5
5.2. Veröffentlichungspflicht.....	6
<b>6. Schulungsmaßnahmen.....</b>	<b>6</b>
<b>7. Überwachung .....</b>	<b>7</b>
7.1. Technisches Sicherheitsmanagement (TSM) .....	7
7.2. Berechtigungskonzept .....	8
7.3. Überwachungs- und Kontrollmaßnahmen .....	8
7.4. Ausblick 2015 .....	8
7.5. Resümee .....	9

## **1. Präambel**

Der vorliegende Bericht des Gleichbehandlungsbeauftragten der Stromnetz Graz GmbH & Co KG dokumentiert die Maßnahmen zur Einhaltung des Gleichbehandlungsprogramms im Jahr 2014.

Das Gleichbehandlungsprogramm ist ein fixer Bestandteil des Unternehmens und stellt sicher, dass alle MitarbeiterInnen die Grundsätze des Unbundling auf dem gewohnt hohen Niveau bei der Durchführung Ihrer Tätigkeiten umsetzen.

Dieser Bericht wird vom Gleichbehandlungsbeauftragten der Stromnetz Graz GmbH & Co KG, Ing. Thomas Patterer, der Steiermärkischen Landesregierung und der Energie-Control Austria vorgelegt. Darüber hinaus wird dieser Bericht auf der Homepage des Unternehmens veröffentlicht.

## **2. Organisation**

Über die Grundlagen der Aufbauorganisation wurde bereits ausführlich in den Gleichbehandlungsberichten der Vorjahre berichtet. Auf diese unveränderten Zentralprozesse, insbesondere der Dienstleistungsverträge Technische Services, Shared Services, Kundenservice und Netzkundenbetreuung, sowie Planung, Ausbau, Betrieb, Wartung und Instandhaltung des Verteilnetzes wird in diesem Bericht Bezug genommen. Darüber hinaus wurden im Berichtsjahr 2014 die organisatorischen Strukturen sowie die Verträge zur Erbringung sämtlicher Dienstleistungen, welche von unbundlingkonformer Bedeutung sind, nicht verändert.

### **3. Gleichbehandlungsbeauftragter/-stelle**

Als Gleichbehandlungsbeauftragter der Stromnetz GmbH & Co KG ist Ing. Thomas Patterer verantwortlich. Der Gleichbehandlungsbeauftragte ist in seiner Aufgabenerfüllung vollkommen unabhängig und weisungsfrei.

STROMNETZ GRAZ GMBH & Co KG

Ing. Thomas Patterer

Gleichbehandlungsbeauftragter

Schönaugürtel 65

8010 GRAZ, Austria

Telefon: +43 316 9395 1585

Fax: +43 316 9395 1609

Die Kernkompetenzen bzw. Tätigkeiten des Gleichbehandlungsbeauftragten beinhalten im Wesentlichen:

- Adaptierung des Gleichbehandlungsprogramms
- Überwachung aller undbundlingrelevanter Abläufe und Prozesse
- Schulung neuer Mitarbeiter
- Uneingeschränkter Zugang zu sämtlichen Daten, Programmen und Räumen des Unternehmens
- Direktes Vorspracherecht bei der Geschäftsführung

## **4. Gleichbehandlungsprogramm**

Das Gleichbehandlungsprogramm wurde im Jahr 2006 in Kraft gesetzt. Die adaptierte Letztfassung aus dem Jahr 2013 gilt in unveränderter Fassung. Alle Mitarbeiter wurden über die Inkraftsetzung des Gleichbehandlungsprogramms informiert. Jeder Mitarbeiter hat den Erhalt einer schriftlichen Fassung des Gleichbehandlungsprogramms bestätigt.

Alle Mitarbeiter sind verpflichtet, sich an die gesetzlichen Vorschriften sowie betrieblichen Richtlinien und Regelungen zu halten. Bei Verstößen sind arbeitsrechtliche Sanktionen vorgesehen. Die hohen Anforderungen an das Verhalten der MitarbeiterInnen hinsichtlich Gleichbehandlung ist ein Garant dafür, dass keine Verstöße gegen das Gleichbehandlungsprogramm aufgetreten sind und daher im Berichtszeitraum keine Sanktionen eingeleitet werden mussten.

Während des Berichtszeitraums gab es keine Änderungen des Gleichbehandlungsprogramms. Seitens der Belegschaft wurden im Berichtszeitraum keine Anregungen bzw. Verbesserungsvorschläge zum Gleichbehandlungsprogramm an den Gleichbehandlungsbeauftragten gemeldet.

## **5. Maßnahmen zur diskriminierungsfreien Ausübung des Netzgeschäfts**

### **5.1. Außenauftritt**

Der Außenauftritt des Unternehmens sowie der MitarbeiterInnen haben eine hohe Unbundling-Relevanz. Schwerpunktmäßig wurden vom Gleichbehandlungsbeauftragten vakante Prozessanpassungen dahingehend begleitet um die Einhaltung der Vorgaben des Gleichbehandlungsprogramms sicherzustellen. Im Zuge dessen wurde der Internetauftritt der Stromnetz GmbH & Co KG einer Prüfung unterzogen.

Diesbezüglich wurde ein öffentlicher, eindeutiger und unverwechselbarer Außenauftritt online gestellt. Wesentlich dabei ist, dass durch die unverkennbare Darstellung deutlich gemacht wird, dass die Stromnetz Graz GmbH & Co KG als Verteilnetzbetreiber verantwortlich und zuständig ist. Dadurch kann eine Verwechslung mit dem Mutterunternehmen, insbesondere bei Anschluss, Ausbau, Betrieb, Instandhaltung und Versorgungssicherheit gänzlich ausgeschlossen werden.

Demnach ist festzuhalten, dass die gesetzlichen Anforderungen konsequent umgesetzt werden.

## **5.2. Veröffentlichungspflicht**

Die Stromnetz Graz GmbH & Co KG kommt mit der Verlinkung des Gleichbehandlungsberichts auf ihrer Homepage ihrer Veröffentlichungspflicht gemäß §42 ElWOG nach. Darüber hinaus steht die Kundeninformation gemäß §82 ElWOG zum Download bereit.

## **6. Schulungsmaßnahmen**

Das Schulungskonzept wurde auch im Berichtsjahr 2014 konsequent fortgesetzt. Sämtliche neu eingetretenen MitarbeiterInnen wurden zum Thema Gleichbehandlung unterwiesen. Darüber hinaus hat eine Unbundling Grundlagenschulung mit folgenden Inhalten für alle MitarbeiterInnen stattgefunden.

- Gesetzliche Basis für das Gleichbehandlungsprogramm
- Grundsätze des Gleichbehandlungsprogramms
- Auswirkungen auf die einzelnen Tätigkeiten
- Inhalte des Gleichbehandlungsprogramms
- Innerbetriebliche Umsetzung
- Erläuterung der Grundsätze

- Bedeutung der Gleichbehandlung
- Rechte und Pflichten des Gleichbehandlungsbeauftragten
- Ausblick und weitere Vorgehensweise
- Abschlussdiskussion

Die Schulungsunterlagen sind auf dem Netzlaufwerk unter der Ordnerstruktur „Gleichbehandlung“ für alle MitarbeiterInnen jederzeit abrufbar.

Zur Sicherstellung der Einhaltung des Gleichbehandlungsprogramms sowie der gesetzlichen Vorgaben wird regelmäßig eine Abfrage durch den Gleichbehandlungsbeauftragten durchgeführt, indem die Führungskräfte, insbesondere in den sensiblen Bereichen aufgefordert werden, Informationen über etwaige unbundlingrelevante Themen dem Gleichbehandlungsbeauftragten zukommen zu lassen.

## **7. Überwachung**

Neben der Überwachung werden auch Hinweise bzw. Fragen von MitarbeiterInnen vom Gleichbehandlungsbeauftragten aufgegriffen und anlassbezogene Einzelprüfungen durchgeführt.

### **7.1. Technisches Sicherheitsmanagement (TSM)**

Die Stromnetz Graz GmbH & Co KG stellte sich einem freiwilligen Zertifizierungsverfahren zum Technischen Sicherheitsmanagement. Im Audit wurden alle Organisationsanweisungen, Dienstanweisungen und Richtlinien einer Bewertung unterzogen. Das Hauptaugenmerk wird dabei auf eindeutige Verantwortungsbereiche hinsichtlich Betrieb, Ausbau und Instandhaltung gelegt. Anhand von stichprobeartigen Überprüfungen wurden die MitarbeiterInnen auf ihren Wissensstand überprüft.

Die Erfahrungen mit TSM zeigen, dass dieses Instrument für die Evaluierung, Dokumentation und Sicherstellung äußerst dienlich ist und einen sicheren, stabilen sowie effizienten Netzbetrieb mit hoher Versorgungsqualität gewährleistet.

## **7.2. Berechtigungskonzept**

Neben der Organisation der IT–Systemlandschaft bildet die Administration von Berechtigungen die Basis für die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben. Alle Berechtigungen werden ausnahmslos einer Einzelevaluierung unterzogen und zur Berücksichtigung von Organisationsanpassungen permanent adaptiert. Verantwortlich dafür ist der jeweils zuständige Vorgesetzte. Die Umsetzung erfolgt nach einer Plausibilitätsprüfung beim Verantwortlichen der IT- Abteilung.

## **7.3. Überwachungs- und Kontrollmaßnahmen**

Der Gleichbehandlungsbeauftragte überwacht die Einhaltung des Gleichbehandlungsprogramms mittels stichprobenartigen Kontrollen. Verstöße gegen das Gleichbehandlungsprogramm sind unverzüglich dem Gleichbehandlungsbeauftragten zu melden.

## **7.4. Ausblick 2015**

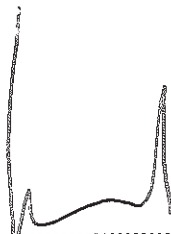
Für den nächsten Berichtszeitraum sind neben der Evaluierung der Schulungsmaßnahmen detaillierte Prozessprüfungen, insbesondere hinsichtlich Anschluss- und Vertragsmanagement vorgesehen. Aufbauend auf den Ergebnissen der Prüfungen werden entsprechende Prozessverbesserungen eingeleitet und nach Bedarf Mitarbeiterschulungen durchgeführt.



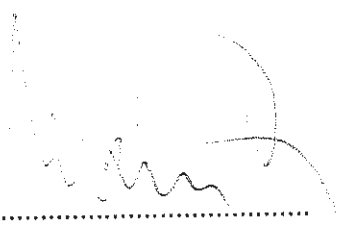
## 7.5. Resümee

Im vergangenen Berichtsjahr wurden keine bewussten oder unbewussten Verstöße gegen das Gesetz der Gleichbehandlung registriert. Darüber hinaus sind dem Gleichbehandlungsbeauftragten keine Beschwerden hinsichtlich Gleichbehandlung bekannt.


Für die Stromnetz Graz GmbH & Co KG



.....  
Dipl.-HTL-Ing. Erich Slivniker  
(Geschäftsführer)



.....  
Dipl.-WI (FH) Gerhard Kramp  
(Geschäftsführer)



.....  
Ing. Thomas Patterer  
(Gleichbehandlungsbeauftragter)